Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 26.11.2026
Antwort zur Anfrage Drucksache 2409/2025-2030
OWD-Brücke am Ishara

Text der Anfrage:

Am 29.04.2026 hat die BV-Mitte zur Drucksache 1115/2025-2030 auf Grundlage eines Antrages der SPD-Fraktion einen dreiteiligen Beschluss zur OWD-Brücke am Ishara gefasst. Leider wurden bisher weder die getroffenen Maßnahmen (Beschlusspunkt 1 und 2) noch der Stand der Beantragung der dringend benötigten Videoüberwachung der Bezirksvertretung Mitte mitgeteilt. Aus diesem Grunde stellen wir folgende Fragen:

Frage:
Welche konkreten Maßnahmen, sowohl personell als auch baulich, wurden bisher getroffen?

Antwort des Amtes für Verkehr

Zur Beleuchtung:
Zur besseren Ausleuchtung der Brücke, wurde ein weiterer Mast an dem nordwestlichen Rampenbereiches aufgestellt.
Außerdem wurde am Ende der Lärmschutzwand noch ein 5 Meter hoher Mast für die Ausleuchtung des Übergangs zur Schmiedestraße installiert.

Zur Lärmschutzwand:
Aufgrund verlängerter Lieferzeiten für die neuen Lärmschutzwand-Glasscheiben (LSW) verschiebt sich der von der Bauverwaltung (660) ursprünglich für Dezember 2026 angestrebte Austausch der Scheiben in der unteren Reihe der Lärmschutzschleuse voraussichtlich auf Januar 2027.
Dies geht aus der aktuellen Rückmeldung des Lieferanten der beauftragten Baufirma hervor.

Die derzeit vorhandenen Glasscheiben im unteren Bereich am Ende der Schleusenwand wurden bereits kurz nach ihrer Montage wiederholt durch Graffiti und Tags verunreinigt.
Trotz mehrfacher manueller Reinigungsmaßnahmen kommt es jeweils innerhalb kurzer Zeit erneut zu entsprechenden Verschmutzungen, sodass der Reinigungsaufwand dauerhaft hoch bleibt und die Reinigungsmaßnahmen bislang nur eine kurzfristige Wirkung erzielen.

Nach dem Einbau der neuen Scheiben wird sich die Reinigungsmöglichkeit verbessern. Da es sich bei den neuen Elementen um Echtglas handelt, können diese bei Bedarf auch mit stärkeren Reinigungsmitteln, beispielsweise Verdünner, behandelt werden. Dadurch ist künftig eine effektivere Entfernung von Graffiti und Tags zu erwarten.

Gez.
Lewald